

Geschick und Geduld

Bernd Seckinger stellt Designerlampe her

Von Christoph Ziechaus

Eschornn-Mariazell (czh). Viel Material braucht man nicht, dafür umso mehr Geschick und Geduld für eine dekorative Designerlampe aus Gips, wie sie Bernd Seckinger zum Abschluss seiner Lehre gestaltet hat.

Der Stuckateurgeselle brauchte eine Holzschablone, genügend Gips und die exakte Vorstellung, wie die nur kurzfristig weiche, weiße Masse in Form gebracht wird. Als nach vorsichtigem Abziehen am Tischzug die halbrunde Gipsform stand, hieß es abwarten bis sie abgetrocknet war und die zwei Halbschalen zusammen geklebt werden konnten.

Lampe im Gipssockel

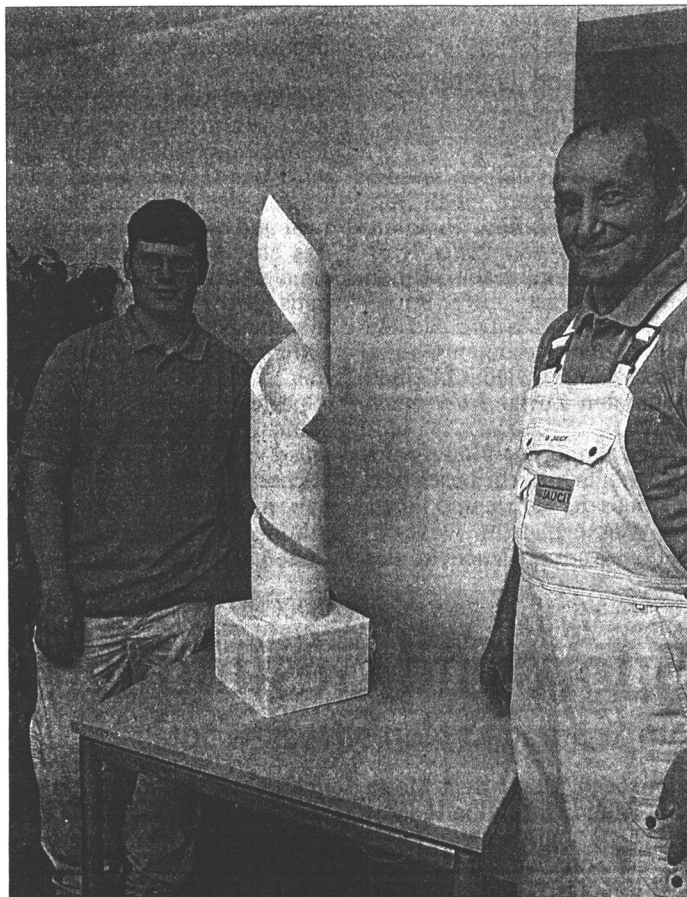
Aus der Röhre wurde dann eine Spirale ausgesägt, eine Lampe in den Gipssockel ein-

gebaut und schon konnte die Lightshow beginnen. Klingt ganz einfach, aber wer schon mal ein Loch zugegipst hat, weiß, wie schnell der Lückenfüller hart wird und wie leicht Gips brechen kann.

Innungssieger im Kreis Rottweil

Aber der Geselle Bernd Seckinger hat die Geduld, das handwerkliche Geschick und er hatte den fachmännischen Rat von Stuckateurmeister Wolfgang Jauch, in dessen Fach-Betrieb in Mariazell er durch seine sehr guten Leistungen in verkürzter Zeit das Handwerk des Stuckateurs gelernt hat.

Bernd Seckinger hat seine Lehre als Innungssieger im Kreis Rottweil und als »Bester der Kammer Konstanz« abgeschlossen. Damit ist der junge Mann für den Landeswettbewerb platziert.



Stolz auf das leuchtende Werk: Bernd Seckinger und Stuckateurmeister Wolfgang Jauch. Foto: Ziechaus